

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

An die Vorsitzende des  
Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft  
Frau Stefanie Ruffen

An die Vorsitzende des  
Ausschusses für Kunst und Kultur  
Frau Elfi Scho-Antwerpes

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses  
Dr. Gerrit Krupp

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 15.01.2021

**AN/0109/2021**

### Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium                             | Datum der Sitzung |
|-------------------------------------|-------------------|
| Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft | 25.01.2021        |
| Ausschuss Kunst und Kultur          | 26.01.2021        |
| Finanzausschuss                     | 01.02.2021        |

### Sachstand Bauwerk MiQua

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Vorsitzende,

die FDP-Fraktion bittet Sie, die folgende Anfrage auf die kommende Sitzung ihres jeweiligen Ausschusses (BA Gebäudewirtschaft, Ausschuss für Kunst und Kultur, Finanzausschuss) zu setzen:

Wie der Kölner Stadt-Anzeiger berichtet, sind kaum Fortschritte auf der Baustelle der MiQua sichtbar. So sollte ab dem vierten Quartal 2020 bis zum Ende des 1. Quartals 2021 weitere 16 der insgesamt 21 stählernen Wandelemente aufgestellt werden und der Bau sichtbar in die Höhe gehen. Doch nach dem Aufstellen der ersten fünf Wandelemente im Sommer 2020 ruht dieses Vorhaben. Gleichzeitig berichtet der Stadt-Anzeiger, dass wieder mit höheren Baukosten zu rechnen sei. Bisher ist der Ratspolitik davon noch nichts bekannt.

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gründe liegen vor, dass die angekündigte Verbauung der stählernen Wandelemente sich verzögert?

2. Inwiefern ist damit überhaupt die Frist bis zum 1. Quartal 2021 einzuhalten und wenn nicht, wie groß ist die zeitliche Verzögerung?
3. Inwiefern ist es zutreffend, dass weitere, zum Teil massive Kostenerhöhungen dem Rat vorgelegt werden, und inwiefern haben diese Erhöhungen ihren Grund in den zeitlichen Verzögerungen in den vorangegangenen Bauabschnitten?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer